

[7492.] Ein junger militärfreier Mann von 25 Jahren, der das Gymnasium und die Prima der Realschule besucht hat und von seiner bisherigen Carrière in der Landwirthschaft abgeht, sucht eine geeignete Stellung zur Erlernung des Buchhandels. In Betracht dieses Verhältnisses, und da derselbe im Besiz der erforderlichen Kenntnisse sich leicht in das Fach einzuarbeiten gedenkt, wird eine solche Stellung gesucht, bei der man von Zahlung eines Lehrehonorars absieht und eine geringe Remuneration gewährt. Gef. Offerten bittet man der J. U. Kern'schen Buchh. in Breslau einzusenden zu wollen.

Vermischte Anzeigen.

[7493.] Durch einen Magistratsbeschluss der Stadt Nürnberg wurde die über die Korn'sche Ausgabe des „Entwurfes zu einem allgemeinen deutschen Handelsgesetzbuche“ verfügte Beschlagnahme wieder aufgehoben, aus Gründen, welche unser Eigenthumsrecht auf genanntes Buch keineswegs alteriren und die uns veranlassen, sofort den Recurs zu ergreifen.

Stabel'sche Buch- und Kunstb. in Würzburg.

[7494.] Bücherauktion.

In Kopenhagen den 4. Juni und folgende Tage werden versteigert mehrere Büchersammlungen, 4000 Bde., in mehreren Fächern und Sprachen.

A. G. Salomon übernimmt Commissionen.

Dieserigen Handlungen, die den Katalog nicht erhalten, wollen selbigen gef. von Herrn C. Schmidt in Leipzig verlangen.

Gartenlaube.

[7495.] Wie bisher, so werde ich auch zukünftig einzelne Nummern der Gartenlaube, soweit der dazu bestimmte Vorrath reicht, gegen baar ausliefern, verwahre mich aber, nachdem derartige Zumuthungen sich gar zu häufig wiederholen, gegen die Remission derselben. Ich werde einzelne Nummern zukünftig weder in Rechnung, noch gegen baar zurücknehmen.

Leipzig, im April 1861.

Ernst Keil.

[7496.] Neue politische Broschüren erbittet sich sofort nach Erscheinen in 6facher Anzahl

Ad. Emmerling'sche Univ.-Buchh. (G. Weiß) in Heidelberg.

[7497.] Für meinen Sohn, welcher seit längerer Zeit im Buchhandel als Expedient arbeitete, suche ich recht bald od. zum sofortigen Antritt wieder eine dergl. Stelle oder als Schreiber zc. Die besten Zeugnisse liegen vor. Gef. Offerten sieht entgegen

Leipzig, den 3. Mai 1861.

J. Häfele.

Firma: G. Lucius.

An die Herren Verleger.

[7498.] Durch das maßlose (ich will nicht mehr sagen) Verbitten von Disponenden ist mein Sortiment so zusammengeschrumpft, das es für mich als den Besizer eines ziemlich lebhaften Geschäfts eine wahre Schande ist, in einem beinahe leeren Laden zu stehen und dem auf gangbare Bücher fragenden Publicum stereotyp antworten zu müssen: „ist nicht vorrätzig, muß erst bestellt werden“.

„Warum ist es denn nicht vorrätzig?“

„Weil mir und allen Sortimentern die Herren Verlegercollegen ein wenig stark misstrauen!“

Oder sollte ich mich geirrt haben, dann bitte ich um Verzeihung.

Damit das Sortimentlager meinem Geschäfte wieder das Ansehen einer ordentlichen Handlung gibt, werden die Herren Verleger, die zu mir Vertrauen haben und mir zur nächsten und den folgenden Abrechnungszeiten, Ostermesse kann man wohl nicht mehr sagen, Disponenden gestatten, gebeten, mir von allen Büchern, von denen ich in den zwei letzten Jahren mehrere Expl. abgesetzt habe, unverlangt ein Expl. à cond. zu senden.

Alle Herren Gehilfen, es sind dies schon eine nette Zahl, die bei mir servirt haben, werden bestätigen, daß nur das disponirt wird, was wirklich vorhanden ist oder zur Ansicht noch aussteht.

Zugleich bitte ich jene Herren Collegen, die zu ihrem Verlage Placate drucken ließen, mir wenigstens je eins zu senden; sie werden in meinem großartigen neuen Portale zweckdienlich ausgestellt.

Achtungsvoll u. ergebenst

Brünn.

J. Karafiat.

[7499.] **Moritz Glogau jun.** in Hamburg kauft gegen sofortige baare Zahlung Restvorräthe oder größere Partien, namentlich: illustrierte Werke — gute Belletristik — allgemeine Naturgeschichte — Reisen — Classiker — Geschichtswerke zc. und sieht Offerten entgegen.

[7500.] Für im Preise herabgesetzte Kirchenmusikalien habe ich stets Verwendung und bitte deshalb um Einsendung von gef. Offerten oder Katalogen in 4-6facher Anzahl. Regensburg. **Fr. Pustet.**

Börse in Leipzig, am 6. Mai 1861.

Wechsel.	Angebot.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	{ k. S. — 2 Mt. —	141 1/2
Augsburg pr. 100 fl. in 52 1/2 fl. F.	{ k. S. — 2 Mt. —	56 15/16
Berlin pr. 100 ^{sch} Pr. Crt.	{ k. S. — 2 Mt. —	99 1/2
Bremen pr. 100 ^{sch} Lsdr. à 5 ^{sch}	{ k. S. — 2 Mt. —	109 1/2
Breslau pr. 100 ^{sch} Pr. Crt.	{ k. S. — 2 Mt. —	99 1/2
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	{ k. S. 57 1/16 2 Mt. —	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	{ k. S. — 2 Mt. —	150 1/2
London pr. 1 Pf. St.	{ 7 Tage dat. — 3 Mt. —	6. 19
Paris pr. 300 Fres.	{ k. S. 79 1/2 3 Mt. —	—
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ.	{ k. S. — 3 Mt. —	69 1/2 68 1/2

Sorten.

Kronen (Vereins-Handels-Goldm. à 1/45 Zpfd. Brutto u. 1/50 Zpfd. fein) pr. St.	—	9. 5
Augustid'or à 5 ^{sch} pr. St. Agio pr. Ct.	—	—
Pr. Friedrichsd'or „ „ do.	—	—
And. ausländ. Louisd'or „ „ do.	—	9 1/2
K. R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück	—	5. 14
20 Francs-Stücke	—	5. 9 1/2
Holländ. Ducaten à 3 ^{sch} Agio pr. Ct.	—	4 1/2
Kaiserl. do. do. „ „ do.	—	4 1/2
Conv.-Species u. Gulden.	—	—
Idem 20 Kr.	—	—
Idem 10 Kr.	—	—
Gold pr. Zollpfund fein	—	—
Silber do. do.	—	29 1/2
Wiener Banknoten in oestr. Währ.	—	69 1/2
Div. ausländ. Cassenanweis. à 1 u. 5 ^{sch}	—	—
do. do. do. à 10 ^{sch}	—	99
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechslungscasse besteht*)	—	99 1/2

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 ^{sch} und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505.):
1) Anhalt-Dessau, Landesbank, 2) Gera, Bank, 3) Gotha, Privatbank, 4) Lübeck, Privatbank, 5) Weimar, Bank.

Inhaltsverzeichnis.

Verhandlung der Hauptversammlung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler am Sonntag Cantate, den 28. April 1861. — Bekanntmachung der Deputirten des Buchhandels zu Leipzig. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Die erste Jubelfeier der Einweihung der Deutschen Buchhändlerbörse. — Anzeigebblatt Nr. 7388 — 7500. — Börse in Leipzig, am 6. Mai 1861.

Abelsdorff, J. 7419.	Friedel 7446.	Keil 7482. 7495.	Schmid, W., in R. 7416.
Aderholz 7403.	Friese in R. 7489.	Keyser 7470.	Schneider & G. 7466.
Anonyme 7389 — 90. 7484 — 87.	Geelhaar 7394.	Körner's Berl. 7400.	Schöpf 7391.
7489 — 92. 7494.	Glogau jr. 7499.	Kridel 7413.	Schott's Söhne 7411.
Aust., Lit.-art., in R. 7422.	Gosehorku 7402.	Le Hour 7472.	Schrag in R. 7460.
Adler & G. 7410. 7467.	Goeh in B. 7431.	Leupold v. Löwenthal 7440.	Seemann 7407.
Paereds 7438.	Grieben 7395.	Logier 7445.	Sonnenwald 7452.
Bertram in S. 7480.	Gumprecht 7423.	Lucius in Ppzig. 7476.	Sorge 7433.
Beyer 7443.	Guttentag 7420.	Lüderich'sche Verlagsb. 7404. 7409.	Springer'sche Buchh. 7455. 7471.
Bohné 7397. 7434.	Haberl & S. 7432.	Mayer, G., in R. 7414.	Stabel 7493.
Bornbrück 7479.	Häfele in Ppzig. 7497.	Mertens 7451.	Stangel 7426.
Boetticher, v., in D. 7392.	Heberle 7399. 7427.	Obergericht in Rostock 7388.	Steinacker 7405.
Brauns 7473.	Heerdegen 7437.	Dehler 7448.	Stiller in R. 7442.
Brodhaus 7396.	Heinrich 7468.	Barter 7406. 7430.	Stiller in S. 7465.
Buchh., Akad., in G. 7474.	Henry & G. 7435.	Berthés = B. & R. 7475.	Storch 7475.
Enobloch 7449.	Hes in G. 7444.	Peters in Berl. 7477.	Thomann 7408.
Göpfel 7421.	Heuser 7418. 7481.	Pfaundler in J. 7428.	Türk 7462.
Dülfel 7456.	Hinrichs 7459.	Poff in G. 7436. 7439.	Voigt & G. 7450.
Elwert 7441.	Hinstorf in R. 7461.	Pustet 7500.	Wiedenlamy 7464.
Emmerling'sche Univ.-Buchh. 7496.	Hübner 7393.	Rathhoff 7429.	Wiedenmann 7425.
Höftemann'sche Buchh. 7447.	Kafemann 7417.	Reclam sen. 7469.	Williams & R. 7453 — 54.
Frauk 7398.	Kampfmeyer 7458.	Rümpker, G. 7412. 7415.	Winter, G. F., in Ppzig. 7483.
Frank 7424.	Karafiat 7498.	Schilling 7457.	Zernin 7401.
	Kaufus 7463.		

